

Frühling 1915.

Schon zieht das schneeig' Leichentuch
Der Lenz von starrer Erde
Und Lenzesonne forget mit,
Dah sie erwärmet werde.

Bald sproßt und grünt es neu belebt
Wie wonnigliches Träumen,
Dem warmen Strahl der Lenzesonn'
Folgt alles ohne Säumen.

O zög' ein Lenz das Leichentuch
Von aller Menschen Herzen
Und alles Eis, das sie umgibt,
Schmelz' wie der Schnee im Märzten.

Und Liebe, Liebe sproßt' hervor
Vor warmer Lenzesonne,
Jed' Leben werd' ein Liebeswerk,
Das Dasein Lebenswonne.

Dann gäh' es auch nicht mehr ein Volk,
Das fern nach Krieg gelüftet,
Dann wäre dies der letzte Krieg,
Der jetzt die Land' verwüflet.

O zög' ein Lenz das Leichentuch
Von aller Menschen Herzen
Und alles Eis, das sie umgibt,
Schmelz' wie der Schnee im Märzten.

A. S., derzeit Landsturmmann.